

DIREKTIONSBERICHT ÜBER DAS JAHR 1938.

Von Dr. Ludwig Lóczy von Lócz.

Inhalt.

	Seite
Einleitung	126
<i>I. Forschungen für das Kgl. Ung. Gewerbeministerium.</i>	
a) Kohlenwasserstoffforschungen im nördlichen Teile der Mátra in den Cserhát- und Börzsönygebirgen, in der Umgebung von Budapest und jenseits der Theiss	126
b) Forschungen nach Erz und Kohle in der Umgebung von Recsk, Szabadbattyán und Zirc	127
<i>II. Aufnahmen für das Kgl. Ung. Ackerbauministerium.</i>	
a) Aufnahmen im Mittelgebirge (Reambulationen) im Bükk-, Gerecse-, Keszthelyer-Gebirge, auf dem Nagyszál, im Cserhát und in der Umgebung von Szendrő	128
b) Paläontologische Sammelreisen und Höhlenforschungen in Balatonfelvidék, in der Umgebung von Sámsonháza, in der Gegend von Budapest und bei Istállókö	128
c) Hydrogeologische Forschungen im Alföld	128
d) Agrogeologische Aufnahmen in Dél-Somogy	129
e) Bodenkundliche und produktionstechnische Aufnahmen im Alföld	129
<i>III. Hydrogeologische Aufnahmen für das Kgl. Ung. Bewässerungs- amt bei Tiszaluc und in Bodrogeköz</i>	130
<i>IV. Die Tätigkeit des Bohrlaboratoriums</i>	130
<i>V. Die Tätigkeit des mineralogisch-chemischen Laboratoriums</i>	130
<i>VI. Die Tätigkeit der Abteilung für Sammlungen</i>	131
<i>VII. Ausländische Studienreisen</i>	132

VIII. Halbamtliche Gutachten und Gutachten privater Natur	132
IX. Veröffentlichungen des Instituts	133
X. Der Stand der Anstaltsbibliothek	134
XI. Personalien	134

EINFÜHRUNG.

Da die Kohlenwasserstoffforschungen in Rumpfungarn, die für das Kgl. Ung. Gewerbeministerium durchzuführen waren, ihrer baldigen Beendigung entgegensehen, haben wir bei den Aufnahmen des Jahres 1938 einen Übergang geschaffen und zwar in dem Sinne, dass bei den Gebirgs-Reambulationsaufnahmen, die zu den gewöhnlichen Aufgaben der Anstalt gehören, möglichst viele Mitglieder der Anstalt beschäftigt wurden. Ausserdem wurden die Höhlenforschungen fortgesetzt, und die Probebrunnen, die der Beobachtung des Grundwasserspiegels dienen, ausgeführt. Im Auftrage des Kgl. Ung. Bewässerungsamtes wurden geologische Untersuchungen der Gegend, des geplanten Stauwerkes bei Tiszalök durchgeführt. Unsere Agrogeologen setzten mit allen Kräften die agrogeologische Kartierung des Nagy-Alföld fort. Dieses umfassende Arbeitsprogramm konnte nur so geleistet werden, dass ein Teil unserer Geologen noch bis weit in den Spätherbst hinein, bis Anfang Dezember, die Terrainaufnahmen durchführte. Diese Aussenaufnahmen wurden teils durch mich persönlich, teils durch meinen Vertreter an Ort und Stelle öfters kontrolliert.

BERGBAUGEOLOGISCHE AUFNAHMEN FÜR DAS KÖN. UNG. GEWERBEMINISTERIUM.

a) Kohlenwasserstoffforschungen.

Wie ich bereits erwähnte, nähern sich die allgemeinen Aufnahmen, die mit den Forschungen nach Erdgas und Erdöl in Verbindung stehen, ihrem Ende.

Im Laufe des vergangenen Jahres wurden diese Forschungen zwar noch fortgesetzt, doch wurde dem grössten Teil der Untersuchungen eine geringere Aufnahmezeit gewidmet.

Im nördlichen Teile der Mátra wurden vom Chefgeologen Dr. Zoltán Schrétér während zweier Monate an den Grenzen der Gemeinden Bátor, Hevesaranyos und Bocs Aufnahmen durchgeführt. Gleich-

falls war Universitätsassistent Dr. Ferenc Szentes zwei Monate lang in der Umgebung der Gemeinden Bárna, Istenmezeje und Mátraszele mit Aufnahmearbeiten beschäftigt. Hingegen wurde Universitätsassistent Dr. László Majzon für die Dauer eines Monats mit der mikropaleontologischen Kontrolle des Oligozäns bei Sósartyán betraut.

Dr. Stefan Ferenczi, ausserordentl. Universitätsprofessor, hat in der Umgebung des *Cserhát- und Börzsönygebirges*, südwestlich vom Cserhát, die Gegend bei den Gemeinden Szanda und Becske $1\frac{1}{2}$ Monate lang durchforscht, während Sektionsgeologe Dr. Franz Horusitzky drei Monate lang die Umgebung von Berkenye, Nógrád, Diósjenő, Borsosberény und Nagyoroszi am östlichen Fusse des Börzsönygebirges untersuchte.

Während seiner Aufnahmen konnte Horusitzky das Aquitanien auf Grund seiner Lagerung und des faunistischen Gehaltes als selbständiges Glied des ungarischen unteren Miozäns deutlich absondern. Es gelang ihm auch, seinen Faltungszug, der sich in mehrere Antiklinen gliedert, zu verfolgen.

Oberberggrat Dr. Franz Pávai-Vajna, Chefgeologe, hat während dreier Monate seine geologischen Aufnahmen in der *Umgebung von Budapest*, die er im Jahre 1932 begonnen hat, besonders in der Gegend von Isaszeg, Ecsér, Pécel und Rákoscsaba ergänzt.

Sektionsgeologe Dr. Eligius Schmidt hat 20 Tage lang das Studium der gashältigen artesischen Brunnen in der Umgebung von Hajdúdorog, Mezőtúr und Szolnok *jenseits der Theiss* fortgesetzt.

b) Forschungen nach Erz und Kohle.

Vizedirektor Dr. Paul Rozlozsnik hat einen Monat hindurch die Umgebung der Gold- und Kupferbergwerke der Königl. Ungar. Kammer bei Recsk bergbaugeologisch aufgenommen. Sektionsgeologe Dr. Eligius Schmidt hat zehn Tage lang das Bleierzvorkommen neben Szabadbattyán eingehend durchforscht.

Geologe Dr. Jenő Noszky junior, hat zwei Monate lang das zwischen Zirc, Lókút und Pénezskút liegende Gebiet, in Bezug auf das Vorkommen von Bauxit und Manganerz kartiert.

Ferner hat Dr. Jenő Noszky junior, gelegentlich einer kürzeren Forschungsreise das zwischen dem Mórer Antalhegy und dem Csókahegy liegende Gebiet aufgenommen.

II. AUFNAHMEN FÜR DAS KÖN. UNG. ACKERBAUMINISTERIUM.

a) *Aufnahmen im Mittelgebirge.*

Im vergangenen Jahre war schon im Rahmen der Aufnahmen im Mittelgebirge die Mitarbeit einer grösseren Anzahl von Geologen unserer Anstalt und von externen Fachleuten möglich.

Chefgeologe Dr. Zoltán Schréter hat sich zwei Monate hindurch mit einer neuzeitlichen tektonischen Bearbeitung des Bükk-Gebirges beschäftigt, während sich Chefgeologe Dr. Gyula Vigh drei Monate lang mit der eingehenden Erforschung des Gerecse-Gebirges beschäftigt hat.

Universitätsassistent Dr. Ferenc Szentes wurde während zweier Monate mit eingehenden mikrotektonischen Aufnahmen des Keszthelyer Gebirges betraut. Universitätsassistent Dr. László Majzon widmete sich einen Monat hindurch der mikropaleontologischen Horizontierung des Oligozäns des Bükközéker Petroleumgebietes.

Universitätsassistent Graf Géza Teleki setzte das Studium der transdanubischen paläozoischen Schichten fort; ferner führte er im Gebiete von Alsóörs und Almádi im Balaton-Oberland, weiter im Venceer Gebirge sehr eingehende tektonische Aufnahmen durch.

Dr. Jenő Noszky junior hat sich einen Monat lang mit den mikrotektonischen Aufnahmen der mesozoischen Schichten von Nagyszál beschäftigt.

Privatdozent Dr. Lajos Jugovics widmete sich während zweier Monate dem Studium der vulkanischen Gesteine des Cserhátgebirges, während Universitätsassistent Dr. Aladár Földvári mit der Erforschung des tertiären Gebietes in der Umgebung von Szendrő begonnen hat.

b) *Paläontologische Sammelreisen und Höhlenforschungen.*

Museumswart Dr. Tibor Szalai war mit Sammelarbeiten im Gebiete des Balaton-Oberlandes, Privatdozent Dr. László Bogsch mit dem Studium der miozänen Ablagerungen in der Umgebung von Sámsonháza und mit Sammelarbeiten für die Dauer eines Monats betraut. Universitätsadjunkt Dr. István Majer hat die Frage der sarmat-pannonischen Grenze in der Gegend von Transdanubien und Budapest studiert.

Praktikantin Dr. Maria Mottl hat sich einen Monat lang mit der systematischen Ausgrabung der Höhle bei Istállóskő beschäftigt.

c) *Hydrogeologische Forschungen.*

Chefgeologe Dr. Josef v. Sümeghy hat sich gemeinsam mit dem Hydrographischen Institut des Kgl. Ung. Ackerbauministeriums für die Dauer eines Monates, Chefgeologe Dr. Emil Scherf für die Dauer zweier Monate damit beschäftigt, die Locationen der zur Beobachtung des Alfölder Grundwasserspiegel-Netzes dienenden Brunnen zu bestimmen. Der grösste Teil der Arbeit konnte zu Ende geführt werden.

Sektionsgeologe Dr. Eligius Schmidt studierte zwecks Beobachtung der Wasserverhältnisse einen Monat lang die in der Umgebung von Debrecen, Hajduszoboszló, Püspökladány, Karcag und Derekeháza befindlichen artesischen Brunnen.

d) *Agrogeologische Aufnahmen.*

Chefgeologe Dr. Emil Scherf führte in diesem Jahre zwei Wochen hindurch die Erforschung des Pleistozäns in Délsomogy durch.

e) *Bodenkundliche und produktionstechnische Aufnahmen.*

Die bodenkundliche Abteilung der Anstalt hat vom produktionstechnischen Gesichtspunkte aus die folgenden Aufnahmen durchgeführt:

1. Assistent der Landwirtschaftlichen Akademie Josef Babarczy kartierte die Kartenblätter Szeged 5464/4 und Szöreg 5564/2 und die Hälfte der Militärkarte Hódmezővásárhely 5464/2.

2. Professor der Landwirtschaftlichen Hochschule György v. Buday bearbeitete die Kartenblätter Fábiansebestyén 5365/1 und Kunzentmárton 5264/4.

3. Chemiker Dr. Endre v. Endrédy bearbeitete die Kartenblätter Tiszadob 4766/4 und Tiszalök 4767/3.

4. Chemiker Gyula Ébenyi bearbeitete die Kartenblätter Csongrád—Szentés 5364/2 und Mindszent 5364/4 und kartierte ein Viertel des Blattes Hódmezővásárhely 5464/2.

5. Praktikant Dr. Ferenc Han bearbeitete die Kartenblätter Nagymágocs 5365/3 und Hódmezővásárhely 5465/1, ferner kartierte er die Hälfte des Blattes Tótkomlós 5465/2.

6. Hilfschemiker Dr. Karl Sík kartierte die Blätter Alsódabas 5162/2 und Ráckeve 5162/1.

7. Chemiker Dr. László Teőreök kartierte drei Viertel des Blattes Makó 5565/1, ferner die Hälfte des Blattes Csanádpalota 5565/2 und schliesslich ein Viertel des Blattes Földeák 5465/3.

8. Praktikant Dr. Endre Witkowsky kartierte die Blätter Gádoros 5365/2 und Orosháza 5365/4, und die Hälfte des Blattes Tótkomlós 5465/2.

Ausserdem führte die Abteilung für Bodenkunde für das Kgl. Ung. Bewässerungsamt monatlich in Gödöllő, Alatyán und Tiszaderzs Instrumentalaufnahmen an Ort und Stelle durch. Die eingesammelten Muster wurden in der Abteilung für Bodenkunde während der Nachmittage ausserhalb der Amtsstunden untersucht, und zwar wurden monatlich 155 Feuchtigkeitsbestimmungen, 155 feststellbare Nitrogen-, 22 Phosphor- und 22 Kaliumbestimmungen verfertigt.

III. HYDROGEOLOGISCHE AUFNAHMEN FÜR DAS KÖN. UNG. BEWÄSSERUNGSAMT.

Chefgeologe Dr. Josef Sümeghy führte vier Monate lang in Verbindung mit dem bei Tiszaluc geplanten Stauwerk geologische Untersuchungen durch. Mit Hilfe des Universitätsassistenten Dr. Josef Kerekes und des Anstaltsassistenten Dr. Aladár Földvári erforschte Sümeghy in 19 geologischen Längsprofilen durch 463 Probebohrungen und 10 dreissig Meter tiefen Bohrungen den Untergrund des Bodroγκöz, ferner wurde in 37 Schächten die Permeabilitäts-Kapazität von 240 Schichten bestimmt.

IV. TÄTIGKEIT DES BOHRLABORATORIUMS.

Im Jahre 1938 führte unser Bohrlaboratorium für das Gewerbeministerium die Untersuchung von Schichtproben der Bohrungen bei Bükkszék (26 Bohrungen), Recsk (1 Bohrung), Nagybatony (1), Mezőkövesd (1) und Komló (1) durch. Ausserdem wurde die Untersuchung der Bohrprobe für die Eurogasco Tiefbohrung Budafapuszta (Lispe) II. ebenfalls fertiggestellt.

V. TÄTIGKEIT DES MINERALOGISCH-CHEMISCHEN LABORATORIUMS.

Im chemischen Laboratorium unserer Anstalt waren im Laufe des Jahres 1938 die folgenden Arbeiten im Gange:

Gelegentlich der im ganzen Lande durchgeführten Aufnahmen, wurden die gesammelten Erdgas-, Wasser-, Rohöl-, Asphalt-, Erz- und Gesteinsproben analysiert.

Im Auftrage des Kgl. Ung. Gewerbeministeriums wurden Blei-, Zink-, Kupfer-, Eisen-, Mangan-, Gold- und Silbererzproben, ferner Gesteinsproben, Erdgas-, Wasser- und Rohölproben untersucht.

Ausserdem wurden Stahlproben, die zur Anfertigung von Panzerplatten dienen sollen im Auftrage von Militärbehörden einer spektrographischen Untersuchung unterworfen.

Weiter wurden für die Eurogasco Wasser-, Gas- und Rohölanalysen ausgeführt. Unsere Chemiker führten spektrographische und polarographische Untersuchungen seltener Gesteinsbestandteile aus; ausserdem wurden Mineralwässer analysiert.

Es wurden neue polarometrische Verfahren ausgearbeitet.

Die heimatliche Heliumforschung wurde spektrographisch vorbereitet.

Ferner wurden im Auftrage von Privaten, Trinkwasser-, Mineralwasser-, Grundwasser-, Bitterwasser-, Salzwasser-, Schlamm-, Ton-, Sandstein-, Quarzit-, Tuff-, Bauxit, usw. -Untersuchungen durchgeführt.

Die Zahl der Untersuchungen betrug ungefähr 2500.

VI. TÄTIGKEIT DER ABTEILUNG FÜR SAMMLUNGEN.

Die Sammlungsabteilung der Geologischen Anstalt war infolge des schadhaften Zustandes des Gebäudes und später infolge der beginnenden Bautätigkeit während des ganzen Jahres für das Publikum geschlossen. Die Direktion machte nur für die Hochschulen und die Hörer des Komitees für Volksbildung eine Ausnahme, indem sie die Besichtigung der Sammlung von Fall zu Fall gestattete. Ausserdem wurde die Sammlung von Fachleuten des In- und Auslandes besichtigt, der Zahl nach von 221 Personen.

Unsere Vertebratensammlung wurde im Sommer dieses Jahres durch einen recht wertvollen Fund vermehrt. In der Umgebung von Szendehely kam aus dem oligozänen Sandstein eine Sirenide zum Vorschein, genauer, eine *Sirenia* sp. mit dem Negativ des Skelettes und der Ausfüllung des Schädelhohlraumes. Ausserdem erhielt die Anstalt den Nackenwirbel eines *Megaceros giganteus* zum Geschenk, ferner wurde die Sammlung durch den Stockzahn eines *Elephas primigenius*, der aus den Kalktuffen des Várhegyer Pleistozäns stammt, bereichert. Käuflich wurde der abgewetzte Stockzahn eines *Elephas* cf. *meridionalis*, der in Dunaföldvár gefunden wurde, erworben.

Der Stand unseres Invertebraten-Inventars wurde ebenfalls vergrößert, und zwar erhielt die heimische Sammlung 91 und die ausländische Vergleichsammlung 60 neue Stücke.

VII. AUSLÄNDISCHE STUDIENREISEN.

Ich habe mit Genehmigung seiner Exzellenz des Kgl. Ung. Ackerbauministers die Einladung der türkischen Regierung angenommen und in der Zeit vom 25. August bis zum 16. Oktober Aufnahmen in Verbindung mit Petroleumforschungen in Thrazien durchgeführt. An meiner Forschungsreise nahm Anstaltsassistent Dr. Graf Géza Teleki ebenfalls teil. Wir haben, abgesehen von der Erdölforschung in dem Gebiete, das vom Schwarzen Meer, der Bucht von Xeros und dem Marmarameer begrenzt wird, wichtige wissenschaftliche Feststellungen machen können, wodurch wir zu der Reambulation der geologischen Karte, die vor 70 Jahren von dem österreichischen Geologen Hochstätter gefertigt wurde, beitragen konnten.

VIII. HALBAMTLICHE GUTACHTEN UND GUTACHTEN PRIVATER NATUR.

- Aurel Liffa: Gutachten über das Vorkommen inländischer Binde-tone. 1196/938.
- Paul Rozlozsnik: Freischürfe der MÁVAG im Erdöbényer Gebiet und im Bükk-Gebirge. 75/938.
- Zoltán Schréter: Geologische Gutachten über das Kohlenvorkommen im Grenzgebiete von Magyaregregy. 74/938.
- Freischürfe der MÁVAG im Erdöbényer Gebiet und im Bükk-Gebirge. 75/938.
- Eligius Schmidt: Bericht über das Bleivorkommen in Szabadbattyán. 1110/938.
- Ferenc Horusitzky: Auf Ansuchen des Vereines der Besitzer von Sommervillen in Mátyásföld, Sachverständigen-Vorschlag über das Schutzgebiet, das von den Brunnen der Wasserwerke von Altmátyásföld gespeist wird. 892/938.
- Die Wasserlieferung des Grabens bei Tács. 68/938.
- Ferenc Szentes: Die Wasserversorgung der Weide der früheren urbarialen Gesellschaft für Forstbesitzungen in Városlöd. 752/938.
- Gutachten in Angelegenheit der Wasserversorgung der Alkalier Weide. 1077/938.

- Georg Buday: Gutachten über die Nutzbarmachung der Abwässer der Riesfelder von Pécs. 98/938.
- Graf Géza Teleki: Geologisches Fachgutachten in Angelegenheit der Tihanyer „Mönchwohnungen“ zwecks Ausnützung für den Fremdenverkehr. 138/938.
- Aladár Földvári: Die Wasserversorgung der Eisenbahnstation von Pápa. 203/938.
- Jenő Noszky: Die Wasserversorgung der Kántorjánoser Weide. 1148/938.
- Geologische Untersuchung des südlich des Mórer Antalberg gelegenen Gebietes. 1175/938.

IX. IM JAHRE 1938. ERFOLGTE VERÖFFENTLICHUNGEN DER KÖN. UNG. GEOLOGISCHEN ANSTALT.

Geologica Hungarica. Series Palaeontologica.

14. Band: L. Bartucz, J. Dancza, F. Hollendonner, O. Kadić, M. Mottl, V. Patáki, E. Pálosi, J. Szabó, A. Vendl, Vorwort: L. Lóczy.

Die Mussolini-Höhle bei Cserépfalu.

(Subalyuk). Taf. I—XXXIV. Abbildungen im Text: 118, pp. 1—320. (1938.)

15. Band. W. Weiler. Neue Untersuchungen an mitteloligozänen Fischen Ungarns. 31. Pag. I—VI. Tab. 2 Fig. 1938.

Geologische und bodenkundliche Karten Ungarns (im Masstab 1:25.000) mit Erklärungstext.

1. Tiszapalkonya. No. 4866/1 Kreybig, Sümeghy, Endrédy, Schmidt.
2. Battonya. No. 5466/3 Sík, Schmidt.
3. Bakonybánk. No. 5060/1 Schmidt, Endrédy.
4. Kisbér. No. 4960/3 Schmidt, Endrédy.
5. Nagyigmánd. No. 4960/1 Schmidt, Endrédy.
6. Mezöhegyes. No. 5465/4 Kreybig, Sík, Schmidt.
7. Nádudvar. No. 5066/2 Zakariás, Schmidt.
8. Nagyiván. No. 5066/1 Schmidt, Buday.
9. Karcag. No. 6066/3 Schmidt, Buday.
10. Tiszafüred. No. 4965/4 Schmidt, Sík, Buday.

11. Püspökladány. No. 5066/4 Schmidt, Baday.

12. Erklärung zu den agrogeologischen Karten. L. Kreybig.
Infolge des Hinschiedens von Herrn Dr. Imre v. Maros wurde die Stelle des Redakteurs frei. Herr Dr. Ludwig v. Marzsó konnte das Material erst im Herbst 1937 übernehmen, und daher wurde die Bücherproduktion, ausser den oben erwähnten Monographien, auf die Ausgabe der bodenkundlichen Karten beschränkt.

X. DER STAND DER ANSTALTSBIBLIOTHEK IM BUDGETJAHR 1937/38.

Stand der *Bücherei* am 30. Juni 1938. Bände 42.984. Im Werte von 127.420.19 Pengő.

Zuwachs im Jahre 1937/38:

Bei Einzelwerken:

durch Kauf	119 Bde.	Im Werte von P	2.029.27
„ Tausch	319 „ „ „ „	„	1.464.50
„ Schenkung	73 „ „ „ „	„	171.80
von Amtswegen	1 „ „ „ „	„	3.40
Insgesamt:	512 Bde.	Im Werte von P	3.668.97

Bei Zeitschriften:

durch Kauf	110 Bde.	Im Werte von P	3.982.95
„ Tausch	448 „ „ „ „	„	4.558.35
„ Schenkung	5 „ „ „ „	„	58.40
von Amtswegen	12 „ „ „ „	„	213.50
Insgesamt:	575 Bde.	Im Werte von P	8.813.20

Zuwachs bei Einzelwerken: 512 Bde. Im Werte von P 3.668.97.

Zuwachs bei Zeitschriften: 575 Bde. Im Werte von P 8.813.20.

Gesamtzuwachs im Jahre 1937/38:

1.078 Bände im Werte von P 12.482.

Stand des Kartenmagazines am 30. Juni 1938: 11.792 Stück.

Zuwachs im Jahre 1937/38. 478 Stück im Werte von P 5.166.40.

XI. PERSONALIEN.

Auf Erlass seiner Exzellenz des Kgl. Ung. Ackerbauministers erfolgten die folgenden Ernennungen:

Praktikant Dr. Aladár Földvári zum Assistenten (F. M. 3320/938/eln. VIII. Verordnung).

Adjunkt Dr. Ferenc Horusitzky zum Sektionsgeologen (F. M. 3481/938/eln. VIII. Verordnung).

Fachdiurnist Dr. Ferenc Han zum Praktikanten (F. M. 3886/938/eln. VII. B. 1. Verordnung).

Sektionsgeologe Dr. Ludwig v. Marzsó zum Chefgeologen II. Klasse (F. M. 3176/938/eln. VIII. B. 1. Verordnung).

Praktikant Dr. László Majzon zum Assistenten (F. M. 3320/938/eln. VIII. B. 1. Verordnung).

Fachdiurnistin Dr. Mária Mottl zur Praktikantin (F. M. 5628/937/eln. IX. 2. Verordnung).

Adjunkt Dr. Eligius Schmidt zum Sektionsgeologen (F. M. 3320/938/eln. VIII. B. 1. Verordnung).

Fachdiurnist Dr. Endre Witkowsky zum Praktikanten (F. M. 3320/938/eln. VIII. B. 1. Verordnung).

Fachdiurnist Gábor Csajághy zum Praktikanten (F. M. 5628/937/eln. IX. 2. Verordnung).

Praktikant Dr. Graf Géza Teleki zum Assistenten (F. M. 3320/938/eln. VIII. B. 1. Verordnung).

Chefgeologe II. Klasse Dr. Zoltán Schréter zum Chefgeologen I. Klasse (F. M. 3480/938/eln. VIII. B. 1. Verordnung).

Die Ernennung von Josef Babarczy zum akademischen Adjunkten wurde verlängert (F. M. 5337/938. VIII. A. Verordnung).

Chefgeologe Dr. Lajos Marzsó und Assistent Dr. Graf Teleki wurden mit Redaktionsarbeiten betraut (F. M. 140.654/937).

Frau Dr. Géza Bálint wurde ihrer Stelle als Kanzleiaushilfskraft enthoben (F. M. 106.923/939. VIII. B. 1. Verordnung).

Herr Chefgeologe Dr. Zoltán Schréter wurde am 6. Mai 1938 zum korrespondierenden Mitglied der Kgl. Ung. Akademie der Wissenschaften ernannt.

Budapest, 16. Januar 1939.

